



Cornelia Schleime, Sibirischer Frühling, 1987
Mischtechnik auf Vlies, Assemblage, 112 x 111 cm (Polygon)
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 1477



Hans Laabs, Die Wartende, 1958
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 147

WIR. Nähe und Distanz

Jubiläumsausstellung mit Werken aus der Kunstsammlung
der Berliner Volksbank

10. Februar bis 12. Dezember 2021
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr, Montag geschlossen

Eintrittspreise

4 Euro, ermäßigt 3 Euro
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahren Eintritt frei

Kinder- und Jugendführungen

kostenfrei für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen
bis 18 Jahre (Anmeldung erforderlich)

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation.

Führungen/Veranstaltungen zur Ausstellung

finden Sie auf der Webseite unter FÜHRUNGEN/
VERANSTALTUNGEN, oder abonnieren Sie unseren Newsletter.

Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Webseite
über mögliche Änderungen aufgrund der aktuellen Lage.

Titelabbildung: Klaus Fußmann, Atelier mit roter Jacke, 1973
Öl auf Leinwand, 124 x 130 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 957

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021 (Markus Lüpertz,
Wolfgang Mattheuer, Helmut Middendorf, Ulla Walter)
© Klaus Fußmann, Carsten Kaufhold,
Cornelia Schleime, Simon P. Schrieber
Werkfotos: Peter Adamik

Ausstellungsort

Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin
(Ecke Sophie-Charlotten-Straße)

Kontakt

Tel: 030 30 63-17 44
Email: kunstforum@berliner-volksbank.de
Fax: 030 30 63-15 20
Web: www.kunstforum.berlin

Postanschrift

Stiftung KUNSTFORUM
der Berliner Volksbank gGmbH
10892 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung



WIR. Nähe und Distanz

Jubiläumsausstellung mit Werken
aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank

10. FEBRUAR bis 12. DEZEMBER 2021



Ludwig Gabriel Schrieber, Sich Umschauende, 1973
Carrara-Marmor, 135 x 50 x 30 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 830

Gemeinschaft beinhaltet Nähe, aber auch Distanz. Zwischen Abwesenheit und Abstand oder Anwesenheit und Anziehung ist ein vielfältiges Zusammenspiel möglich. Immer wieder geht es in der Kunst um die Beziehungen der Menschen untereinander. Sie handelt von der Nähe zu anderen, aber auch von der Distanz zueinander. Oft thematisieren die künstlerischen Darstellungen die Unmöglichkeit, sich nahe zu kommen.

Zum 35-jährigen Jubiläum des Kunstforums und der Kunstsammlung der Berliner Volksbank sowie zu 15 Jahren „Werkstatt für Kreative“, aber nicht zuletzt zum 75. Geburtstag der Berliner Volksbank eG ist eine Ausstellung entstanden, die dieses Thema in den Mittelpunkt stellt.

Sie wurde von Mitarbeiter:innen des Unternehmens kuratiert, die sich angeleitet von den beiden Kuratorinnen der Stiftung KUNSTFORUM gemeinschaftlich mit der hauseigenen Kunstsammlung beschäftigt haben. Die Sammlung vereint Kunstwerke aus acht Jahrzehnten, die nach 1945 in Berlin und den umliegenden Regionen entstanden sind. Gemeinsam ist ihnen, dass sie gegenständlich sind und Gesehenes und Erlebtes wiedergeben und interpretieren. Im Sinne der genossenschaftlichen Idee wurde die Kunstsammlung vor 35 Jahren unter dem Motto „Bilder vom Menschen“ initiiert.

In der Ausstellung geht es einerseits um die persönlichen Empfindungen des Einzelnen, um seine Beziehungen zu den Mitmenschen sowie um seine Perspektive auf Stadt und Gesellschaft. Andererseits rücken ebenso historische wie zeitaktuelle Themen ins Blickfeld. Das Zusammenwachsen des geteilten Berlins, aber z.B. auch die gegenwärtige Situation der Pandemie mit ihren Fragen zu Solidarität und Abstand prägen unsere Sichtweisen.



Carsten Kaufhold, Dächer, 2011
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 1457



Markus Lüpertz, Zwei Krieger, 1985
Öl auf Leinwand, 200 x 163 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 883



Wolfgang Mattheuer, Selbstbildnis, 1984
Öl auf Hartfaser, 100 x 125 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 55



Ulla Walter, U-Bahn, 1992
Mischtechnik und Collage auf Nessel, 90 x 120 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 167



Helmut Middendorf, Großer Stadtkopf, 1986
Siebdruck, 100 x 100 cm
Kunstsammlung der Berliner Volksbank K 227

Die Auswahl der ausgestellten Kunstwerke wurde von den Gastkurator:innen zum einen mit Blick auf die Jubiläen, zum anderen durch eine persönliche Auseinandersetzung mit den Kunstwerken getroffen.

Eine erste Gruppe von zehn Mitarbeiter:innen wählte Gemälde, Skulpturen und Grafiken aus, die sie besonders faszinierten, interessierten oder persönlich ansprachen. In den Diskussionen kristallisierte sich eine Auswahl an Werken heraus, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Vor allem die Reflexionen über das private und gesellschaftliche Miteinander gaben den Ausschlag, dieses Thema für die Ausstellung festzulegen.

Eine zweite Gruppe von vier Mitarbeiter:innen der Berliner Volksbank fokussierte sich auf die 75-jährige Zeitspanne des Bankjubiläums und wählte Kunstwerke der letzten acht Jahrzehnte aus, die Schlaglichter auf das Berliner Kunstgeschehen seit 1946 werfen.

Die Ausstellung, die erstmals die erweiterten Räumlichkeiten der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank nutzen kann, zeigt rund 60 Werke aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank. Zu sehen sind Arbeiten von Hermann Albert, Gerhard Altenbourg, Armando, Christa Dichgans, Rainer Fetting, Klaus Fußmann, René Graetz, Rolf Händler, Sylvia Hagen, Werner Heldt, Ingeborg Hunzinger, Peter Janssen, Carsten Kaufhold, Konrad Knebel, Hans Laabs, Wolfgang Leber, Markus Lüpertz, Wolfgang Mattheuer, Harald Metzkes, Silke Miche, Helmut Middendorf, Arno Mohr, Kurt Mühlhaupt, Roland Nicolaus, Wolfgang Petrick, Rita Preuss, Erich Fritz Reuter, Cornelia Schleime, Ludwig Gabriel Schrieber, Michael Schoenholtz, Reiner Schwarz, Ursula Strozynski, Christian Thoeke, Heinz Trökes, Hans Uhlmann, Ulla Walter, Britta von Willert, Martin Zeller u.a.